



NEWSLETTER

Tuchwerk Aachen e.V.

4. Quartal 2013

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Tuchwerk Aachen e.V.,

mit dem aktuellen Tuchwerk-Newsletter möchten wir Sie wieder kurz über die wichtigsten Ereignisse der letzten Monate informieren und hoffen, dass wir Ihnen damit das Projekt Textilmuseum-Tuchwerk und die Vereinsarbeit ein bisschen näher bringen können.

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den 8.9.2013, waren auch in Aachen anlässlich des Denkmaltages wieder zahlreiche historische Gebäude geöffnet, um Besuchern besondere Einblicke in Baugeschichte, Kunstgeschichte o.ä. zu gewähren. Gerade jene Denkmale, die in der Regel für öffentlichen Besucherverkehr verschlossen sind, werden an diesem Tag besonders gerne aufgesucht. Das diesjährige Thema war „Unbequeme Denkmale“ – und in der Tat wurde ja auch die 2007 erfolgte Unterschutzstellung des Gebäudeensembles Stockheider Mühle/ Färberei Rzehak damals kontrovers diskutiert...

Rd. 50 Besucher nutzten also die Gelegenheit, bei einem Rundgang und Kurzvortrag des Vereinsvorsitzenden Jochen Buhren die zurzeit zugänglichen Teile auf unserem Gelände nebst Sammlung und Depot zu besichtigen.

Ehrenwert – Aktionstag der Aachener Vereine



Auch in diesem Jahr war der Tuchwerk Aachen e.V. wieder bei der Veranstaltung „Ehrenwert – Aktionstag der Aachener Vereine“ vertreten. Auf Einladung der ansässigen Geschäftsleute konnten wir diesmal unseren Informationsstand in der schönen Annastraße aufbauen. Nach einem Patenschaftsprinzip hat jeweils ein Geschäft die Patenschaft für einen Verein übernommen. Im Fall des Tuchwerk Aachen e.V. war dies der seit gut einem Jahr in der Annastraße ansässige Laden „lotuscollection“. Die beiden Inhaberinnen beschäftigen sich mit textilen Materialien und manuellen Techniken jenseits der Massenproduktion und bieten in ihrem Ladenlokal ausgesuchte Textilien aus Manufakturen oder von Fair-Trade-Organisationen aus aller Welt an. Durch die Kooperation mit „lotuscollection“ hatte der Verein einen Aktionsstand mit persönlicher Note und bester Verpflegung, so konnten wir in angenehmer Atmosphäre mit Aachener Bürgern zahlreiche interessante Gespräche zur textilindustriellen Vergangenheit der Stadt führen.

www.lotuscollection.com

http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/gesellschaft_soziales/ehrenamt/ehrenwert/index.html

Neuzugänge der Sammlung Tuchwerk



Aus dem Nachlass unseres Gründungs- und langjährigen Vorstandsmitgliedes Leo Führen hat sein Sohn dem Tuchwerk Aachen e.V. einen wertvollen Teil seines textilen Nachlasses übergeben. Zu diesen neuen Schätzen gehören mehrere hundert Filze und tausende farbige Wollproben, nebst Mischungsrezept für entsprechende Melanchen. Insgesamt handelt es sich um eine umfassende Sammlung dieser heute kaum noch herzustellenden hochwertigen Garne, die hervorragend die Möglichkeiten der Mischung fasergefärbter Wollen auf unserer Krempel belegen können. Darüber hinaus erhielten wir die vollständigen Kollektionsmappen der Tuchfabrik Leo Führen über mehrere Musterungsperioden, gerahmte Bilder alter Maschinen und Stoffbilder, die seinerzeit aus Stoffen der eigenen Kollektion in Handarbeit für die Interstoff Tuchmesse hergestellt wurden.

Neben diesen Exponaten konnten wir die Sammlung durch den Zukauf eines Briefes des in der Protoindustrialisierung führenden Burtscheider Tuchmachers Gotthard Pastor aus dem Jahre 1792 ergänzen. Es wäre zu schade gewesen, wenn dieser Brief in einer privaten Postsachensammlung verschwunden wäre.

Außerdem wurden uns Fotos und Dokumente der Tuchfabrik Arnold & Schüll überlassen sowie spannende Kopien zur Geschichte der Tuchfabrikantenfamilie Zander in der Verbindung zur Tuchfabrik Haaren und der Familie Lippmann.

Kaminsanierung



Nicht alleine aus optischen Gründen schien angeraten, den Fuß unseres, die Soers als Landmarke prägenden Schornsteins zu sanieren. Im Bereich des Kaminfußes wurde das Mauerwerk neu verfugt und ein neuer Metallring als ‚Korsett‘ angebracht, womit ein weiterer Beitrag zur Sanierung des Gebäudeensembles geleistet wurde.

Abschluss des Umzugs



Ende September konnten wir mit Hilfe der Firma Wertz unseren Umzug aus dem Tuchwerk-Depot in der Rütcherstraße endgültig abschließen. Nachdem bereits im Frühjahr ein Großteil der Halle leergeräumt und die meisten Objekte umgezogen waren, war für die verbleibenden Maschinen schweres Gerät notwendig. Neben einem großen Mischurm und einem sehr schweren Ringspinner, galt es vor allem den fast 20 Meter langen und aus 17 tonnenschweren Einzelteilen bestehenden Krepelsatz sicher in das neue Tuchwerk Depot in der Stockheider Mühle zu befördern. Aufgrund des aufwendigen und kostenintensiven Transportes hat der Umzug ein großes Loch in die Vereinskasse gerissen. Nachdem schon einige projektbezogene Spenden bei uns eingegangen sind, suchen wir weiterhin große und kleine Unterstützer.

Förderzusage LVR



Ein bedeutender Meilenstein für die Vereinsarbeit und das Gesamtprojekt „Textilmuseum Tuchwerk“ ist die Bewilligung des Förderantrags beim Landschaftsverband Rheinland (LVR). Mit 20.000 Euro und fachlicher Beratung will der LVR uns zukünftig dabei unterstützen, die umfangreiche Sammlung des Vereins zu dokumentieren, katalogisieren und zu archivieren. Da es sich bei der Förderzusage um eine 50-Prozentförderung handelt, muss der Verein den gleichen Betrag als Eigenanteil aufbringen, wobei ehrenamtliche Arbeitsstunden verrechnet werden können. Momentan werden die notwendigen Arbeitsplätze im Tuchwerk eingerichtet und eine Datenbankmaske erarbeitet. Nach einer Schulung der Helfer und ehrenamtlichen Mitarbeiter können dann die Exponate aufgenommen werden. Aufgrund der Größe der Tuchwerksammlung und dem damit verbundenen Arbeitsaufwand werden die zur Verfügung gestellten Mittel nur für die Aufnahme eines Teils der Sammlung reichen, durch die Förderzusage kann jedoch der Grundstein für eine Datenbank gelegt werden, die mit der Zeit wachsen wird. Mit Hilfe einer solchen Datenbank lassen sich zum einen zukünftige Ausstellungen planen, zum anderen kann die Tuchwerksammlung über das Internet öffentlich zugänglich gemacht werden und von interessierten Bürgern oder von universitären und musealen Einrichtungen genutzt werden. Wir freuen uns sehr, dass der Landschaftsverband das Potenzial unserer Sammlung erkannt hat und uns dabei unterstützt, das textilhistorische Erbe der Aachener Region zu retten.

Creative Drive – Tuchwerk Dinner



„Creative Drive“ ist eine grenzüberschreitende Plattform, die die kreativwirtschaftlichen Potenziale in Aachen und der Euregio gezielt fördert und verknüpft. Im Rahmen des Interreg IV Projektes gab es eine außergewöhnliche Workshopreihe, die sich intensiv mit den Zukunftsfeldern Arbeit und Erleben innerhalb des Wirtschafts- und Kreativstandorts der Euregio Maas-Rhein befasst hat. Die insgesamt vier Veranstaltungen wurden jeweils mit einem kulinarischen Dinner eingeleitet, bei dem sich die ausgewählten Teilnehmer beim gemeinsamen Kochen im Tuchwerk kennenlernen konnten. Nach einer Führung durch die Stockheider Mühle wurden die einzelnen Gruppen über die Verbindungsbrücke in den zentralen Kubus des Tuchwerks geleitet, wo sie mit einer provisorischen Küche und einem 4-Gänge-Menü zum Selbstanrichten überrascht wurden. Der Veranstalter Robert Mertens (Galerie Freitag 18.30) hat das rustikale und industrielle Ambiente der Räumlichkeiten in Kontrast zu der reichlich gedeckten Tafel gesetzt, den Ort aber auch als Anlass genommen über neue Nutzungs- und Verwertungsmöglichkeiten von Ressourcen innerhalb der Euregio nachzudenken. Weitere Informationen zu diesem und anderen Projekten im Rahmen von „Creative Drive“ finden Sie über: www.creative-drive.eu

Holi-Fest



Im Sommer 2013 ist in Deutschland das Holifest-Fieber ausgebrochen. Ursprünglich feiert das aus Indien stammende Farbenfest den beginnenden Frühling und nach hinduistischem Glauben den Sieg des Guten über das Böse. Traditionell bewerfen und bemalen sich die Feiernden mit buntem Farbpulver – Kasten-, Religionszugehörigkeit und Herkunft werden an diesen Festtagen überwunden. Auch das Tuchwerk zeigte sich diesen Sommer weltoffen und ermöglichte es einer Gruppe aus Indien stammender Studenten ihr eigenes Holifest zu feiern. Auf der betonierten Außenfläche hinter den Tuchwerkhallen kamen etwa 350 junge Leute zusammen, um bei strahlendem Sonnenschein, internationalen Rhythmen und mit viel Farbenfreude den Sommer in der Soers zu feiern.

Tuchwerk-Exponate bei worldwidewoolnet-Ausstellung



Worldwidewoolnet ist ein gemeinsames Schulprojekt zur Wollroute in der Euregio Rhein-Maas, initiiert durch aachenstrickschoen.com und in Trägerschaft der Jugendkunstschule Bleiberger Fabrik in Aachen. Das vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur & Sport des Landes NRW geförderte Kulturprojekt ist in einzelne Teilprojekte an verschiedenen Schulen der Region aufgeteilt und wird jährlich durchgeführt. Die Schüler-Projektgruppen werden von Lehrern und Künstlern betreut und an textile Themen herangeführt, um sich dann selbst experimentell an Handwerkstechniken auszuprobieren. So wird die Geschichte der Region und des Handwerks mit Nadeln & Garn, Film & Fotografie und beim Tanz erfahrbar gemacht. Zu der diesjährigen Abschluss-Wanderausstellung des Projektes konnte der Tuchwerk Aachen e.V. verschiedene Exponate beisteuern, um den historischen und technologischen Hintergrund textilen Handwerks zu veranschaulichen. Für den Verein hat sich durch diese Kooperation ein wertvoller Kontakt gefestigt, der zukünftig auf weitere gemeinsame Projekte hoffen lässt. Ausführliche Informationen zu dem spannenden Projekt erhalten Sie über folgenden Link: <http://www.world-wide-wool.net/>

Tuchwerk Erzählcafé – Textile Geschichten rund um die Stockheider Mühle

Während die Tuchwerk-Sammlung mit jedem gespendeten oder neuerworbenen Objekt wächst, geht das spezifische und persönliche Wissen der verbliebenen Zeitzeugen kontinuierlich verloren. Auch wenn Objekte, Artefakte und Akten oft ein umfassendes und überdauerndes Bild vergangener Zeiten und Zustände zeichnen können, gehen persönliche Anekdoten oft mit den Personen, die sie erlebt haben, verloren. Gerade der Klatsch und Tratsch zwischen Kollegen, Gerüchte über Vorgesetzte und persönliche Schicksale machen die Geschichte jedoch erst wieder lebendig. Auch diesem individuellen Vergessen möchte der Tuchwerk Aachen e.V. gerne entgegenreten und lädt Sie herzlich zum „Tuchwerk Erzählcafé“ ein. Ausgesuchte Zeitzeugen sollen jeweils zu einem bestimmten Thema aus dem sprichwörtlichen und in diesem Fall sogar wörtlich gemeinten Nähkästchen plaudern. Um die Geschichten dauerhaft zu erhalten werden die Erzählrunden aufgezeichnet und dokumentiert. In der Auftaktveranstaltung am Freitag, den 22. November befassen wir uns mit der Geschichte und der Entwicklung unseres Vereinssitzes, der Stockheider Mühle.

Zuhörer und Mitredner sind gerne willkommen. Anmeldung bitte unter info@tuchwerk-aachen.de oder telefonisch unter 01523 4259928

Ehrenamtliche Helfer

Nach wie vor treffen sich jeden Dienstag unsere ehrenamtlichen Helfer um gemeinsam die Maschinen zu restaurieren und die vorläufige Depotausstellung vorzubereiten. Weitere Helfer aber auch interessierte Besucher sind herzlich eingeladen uns bei unseren dienstäglichen Arbeitseinsätzen zu unterstützen, nach Absprache gerne auch außerhalb dieser Zeiten.